# Vermerk zum Umlaufbeschluss der FLAG bis zum 30.05.2022

Zum Hintergrund: Gemäß Geschäftsordnung der Lokalen Fischerei Aktionsgruppe (FLAG), geregelt in §9 „Beschlussfähigkeit und Abstimmung“ im Absatz 3 gibt es die Möglichkeit für Eilfälle Beschlüsse, wenn kein Mitglied widerspricht, ohne Sitzung im Umlaufverfahren zu fassen. Der Anteil einer einzelnen Interessengruppe darf an der Beschlussfassung nicht mehr als 49% betragen.

Die Mitglieder des Arbeitskreises FLAG und das Entscheidungsgremium wurden am 16.05.2022 per Mail über die Beschlüsse informiert und eingeladen, sich am Umlaufverfahren zu beteiligen. Im ersten Schritt konnten alle FLAG Mitglieder innerhalb von einer Woche über die Beschlüsse Rückmeldungen, Hinweise und Anmerkungen geben. Ein Beschluss des Entscheidungsgremiums mit dem mitgelieferten Abstimmungsvordruck erfolgte bis zum 30.05.2022. Einladung, Projektunterlagen und Beschlussvorlagen wurden mitgesandt. Auf der Tagesordnung standen zwei zu beschließende Punkte.

## TOP 1. Entscheidung über ein Poolprojekt im Rahmen des EMFF: APP / Webanwendung zur Direktvermarktung fischwirtschaftlicher Erzeugnisse

Im März 2022 gründeten der Student Max Schock und der Jungunternehmer Georg Mentz eine GbR mit Sitz in Goltoft zur Umsetzung ihrer Projektidee: die Entwicklung einer App- und Webanwendung zur Direktvermarktung fischwirtschaftlicher Erzeugnisse. Die Projektträger möchten mit ihrem Vorhaben die Hürden abbauen, mit denen sowohl Endverbraucher als auch die Fischer selbst bei der Direktvermarktung konfrontiert sind. Zwar gibt es mit der Website fischvomkutter.de ein digitales Angebot, eine telefonische Buchung ist jedoch auch hier erforderlich. Eine neue, smarte und digitale Anwendung soll Abhilfe schaffen, indem sie die Direktvermarktung vereinfacht und gleichzeitig das Bewusstsein für die Fischwirtschaft fördert.

Bei dem Projekt handelt es sich um ein Poolprojekt, das außerhalb des regionalen Budgets der AktivRegion Schlei-Ostsee gefördert wird. Nach Ihrem Votum wird es bei der nächsten Poolprojektsitzung vorgestellt. Das Projekt ist sowohl dem Landwirtschaftsministerium als auch dem LLUR bekannt und wird von beiden grundsätzlich positiv bewertet. Der Vater von Max Schock ist aktiver Kutterfischer. Die Antragsteller sind also mit den Gegebenheiten in der Fischerei vertraut.

**App- und Webanwendung zur Direktvermarktung fischwirtschaftlicher Erzeugnisse:**
Das Projekt dient der Umsetzung der Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie Fisch und kann dem Maßnahmenbereich 2 „Hafeninfrastruktur, Verkauf und Verarbeitung“ zugeordnet werden.

| **Auswahlkriterien für Projekte:**<br><br>**Das Projekt…** | | |
|---|---|---|
| …generiert Umsatz (oder ist Voraussetzung hierfür) | ☒ ja | ☐ nein |
| … dient der Verbesserung der Arbeitsbedingungen | ☒ ja | ☐ nein |
| … dient der Schaffung oder Sicherung von Arbeitsplätzen | ☒ ja | ☐ nein |
| … zieht Touristen an | ☒ ja | ☐ nein |
| … weist modellhafte, innovative Ansätze auf<br>(Produktinnovation, technische, organisatorische Neuerungen o. ä.) | ☒ ja | ☐ nein |
| … präsentiert die Fischerei / Fischereigeschichte in der Öffentlichkeit | ☒ ja | ☐ nein |
| … ist vorbereitend für ein Poolprojekt bzw. ein Projekt anderer Förderprogramme | ☐ ja | ☐ nein |
| … erfüllt die Kriterien der Nachhaltigkeit | ☒ ja | ☐ nein |

**Gesamtzahl der Ja-Nennungen: 7**
**(Mindestpunktzahl: 3)**

**Beschluss:** Die FLAG entscheidet, den vorliegenden Projektantrag mit _7_ Punkten zu bewerten und mit einer Förderquote von 85% Zuschuss aus Poolmitteln zu fördern. Zusätzlich wird das Projekt aus Mitteln des Landes in Höhe von 15% kofinanziert.

**Abstimmung:**
8 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

An der Abstimmung haben teilgenommen:

Erwerbsfischer: Hans Christian Green, Jan-Lorenz Fischer, Jörn Ross
Kommunen: Axel Warnke (Stadt Schleswig), Kay Uwe Andresen (Gemeinde Maasholm), Jörg Exner (Stadt Kappeln), Jürgen Wollert (Stadt Arnis)
Tourismus: Max Triphaus
Naturschutz: Jens Kolls
Genossenschaft: Ulrich Elsner

**TOP 2. Entscheidung über das Auswahlverfahren zur Erarbeitung der integrierten Entwicklungsstrategie für das Fischwirtschaftsgebiet der AktivRegion Schlei-Ostsee für die Förderperiode 2023-2027**

Bis Ende September 2022 muss die neue Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) für das Fischwirtschaftsgebiet der AktivRegion Schlei-Ostsee für die Förderperiode 2023 – 2027 eingereicht sein. Diese dient als Grundlage für die Bewerbung und Anerkennung als Fischwirtschaftsgebiet der AktivRegion für die kommende Förderperiode und für die Fördermittelakquise. Die Kosten der Strategieentwicklung werden mit EMFF-Mittel aus der noch laufenden Förderperiode und Landesmitteln gefördert.

Das bereits vorliegende Angebot vom Büro M + T wurde nach konkreten Vorgaben des Ministeriums angepasst. Das Gesamthonorar zur Strategieerstellung beträgt nunmehr über 20 T€ brutto. Daraufhin hat das Regionalmanagement eine neue Ausschreibung gestartet. Es liegen für die Erstellung dieser Strategie dadurch drei konkrete Angebote vor. Im Ergebnis ist das Angebot von AgendaRegio GmbH mit 9.996,00 € das Günstigste. Das Büro hat bereits gute Erfahrungen in der Erarbeitung von „Fisch-Strategien“ sowie in der Betreuung einer FLAG sammeln können. Es wird daher vorgeschlagen, die AgendaRegio GmbH mit der Erstellung der fischereilichen Strategie für die AktivRegion Schlei-Ostsee zu beauftragen. Das Angebot liegt dem Regionalmanagement vor und konnte bei Bedarf eingesehen werden.

**Beschluss:** Das Entscheidungsgremium FLAG entscheidet, das Büro AgendaRegio GmbH mit der Erarbeitung der Integrierten Entwicklungsstrategie für das Fischwirtschaftsgebiet der AktivRegion Schlei-Ostsee für die Förderperiode von 2023 bis 2027 zu beauftragen.

**Abstimmung:** 10 Ja-Stimmen (einstimmig)

An der Abstimmung haben teilgenommen:

Erwerbsfischer: Hans Christian Green, Jan-Lorenz Fischer, Jörn Ross
Kommunen: Axel Warnke (Stadt Schleswig), Kay Uwe Andresen (Gemeinde Maasholm), Jörg Exner (Stadt Kappeln), Jürgen Wollert (Stadt Arnis)
Tourismus: Max Triphaus
Naturschutz: Jens Kolls
Genossenschaft: Ulrich Elsner